

Grünliberale Partei Schweiz  
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation  
Bundesamt für Raumentwicklung  
3003 Bern

Per E-Mail an: [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch)

16. Februar 2021

Ihr Kontakt: Ahmet Kut, Geschäftsführer der Bundeshausfraktion, Tel. +41 31 311 33 03, E-Mail: [schweiz@grunliberale.ch](mailto:schweiz@grunliberale.ch)

## **Stellungnahme der Grünliberalen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Vorlage zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030.

Unsere Stellungnahme können Sie dem ausgefüllten Fragebogen auf den folgenden Seiten entnehmen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Prüfung unserer Anmerkungen und Vorschläge

Bei Fragen dazu stehen Ihnen die Unterzeichnenden sowie unsere zuständigen Fraktionsmitglieder, Nationalrätin Tiana Moser und Nationalrat Roland Fischer, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Jürg Grossen  
Parteipräsident



Ahmet Kut  
Geschäftsführer der Bundeshausfraktion



**Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**  
**Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030**  
**Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030**

Organisation Organizzazione	<b>Grünliberale Partei Schweiz (glp)</b>
Adresse Indirizzo	Monbijoustrasse 30 3011 Bern
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E- Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Ahmet Kut, Geschäftsführer der Bundeshausfraktion ( <a href="mailto:ahmet.kut@parl.ch">ahmet.kut@parl.ch</a> / M. 079 560 56 63)
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.

## 1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

### Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

### Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

Frage 1	Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?
Question 1	Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?
Domanda 1	Siete generalmente a favore del progetto di strategia?
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Die Grünliberalen sind der Ansicht, dass die Strategie nachhaltige Entwicklung (SNE) eine wichtige Voraussetzung ist, damit die Schweiz nachhaltiger wird. Wir sind allerdings auch der Meinung, der vorliegende Strategievorschlag sei ungenügend, um bis 2030 namhafte Fortschritte Richtung Nachhaltigkeit der schweizerischen Politik zu erzielen. Es fehlt eine klare Vision und die Absicht einen transformativen Wandel in Bewegung zu setzen. Weiter muss die SNE <b>über bestehende Massnahmen hinausgehen, die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen und eine Erfolgskontrolle definieren.</b></p> <p>Wir begrüssen es, dass der Zusammenhang mit den globalen Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) geklärt wird und die SNE als Umsetzungsinstrument der SDGs in der Schweiz und durch die Schweiz angedacht ist. Während festgehalten wird, dass die Staatengemeinschaft «nicht auf Kurs» sei die SDGs zu erreichen, so wäre es nützlich auch den <b>Umsetzungsstand</b> in der Schweiz zusammenfassend festzuhalten, basierend auf der umfassenden Bestandesaufnahme von 2018. Zudem wäre eine Erläuterung dazu wichtig, wie «die Agenda 2030 in der Schweiz in ihrer Gesamtheit umgesetzt» werden soll (SNE, S. 4).</p> <p>Die Grünliberalen begrüssen, dass in der SNE Schwerpunkte gesetzt werden, um die Aktivitäten zu fokussieren. Allerdings wäre es zielführender, für alle Schwerpunkte sektorübergreifende Themen zu identifizieren. <b>Bestehende Strategien und Politiken sollen nicht einfach dupliziert, sondern mit sinnvollen neuen Aktivitäten unterstützt und ergänzt werden.</b></p> <p>Die Grünliberalen erachten die fünf Leitlinien für die Bundespolitik als gut formuliert und wichtig in ihrer Gesamtheit (u.a.: Nachhaltige Entwicklung in alle Politikbereiche einbeziehen und Politikkohärenz für nachhaltige Entwicklung erhöhen). Allerdings <b>fehlen Instrumente und Massnahmen, wie diese umgesetzt werden sollen.</b> Dies wäre jedoch zentral, um die nachhaltige Entwicklung systematisch in allen Sektoralpolitiken des Bundes zu integrieren. Das federführende Amt ARE soll vermehrt auf diese Arbeit fokussieren, um die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen.</p> <p>Für die Überprüfung der Umsetzung fehlt ein <b>Controlling</b> der Gesamtstrategie. Es muss geklärt werden, wie die Erreichung der in der SNE formulierten Ziele gemessen wird. Das Monitoring über das Indikatorensystem MONET ist hierfür nicht geeignet, da es den Stand der nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz allgemein misst und damit weder den Beitrag der SNE abbildet noch die Erreichung der Ziele der SNE überprüft.</p>

<b>Frage 2</b>	<b>Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?</b>
<b>Question 2</b>	<b>Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?</b>
<b>Domanda 2</b>	<b>I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Siehe allgemeine Bemerkung zu den Schwerpunkten oben.</p> <p>Das Schwerpunktthema «<b>Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion</b>» erachten wir als zentral und geeignet für die SNE. Es ist ein sektorübergreifendes Thema, zu welchem die SNE einen Mehrwert leisten kann, da es bestehende Strategien und Politiken nicht einfach dupliziert.</p> <p>Das Schwerpunktthema «<b>Klima, Energie und Biodiversität</b>» vereint drei der zentralen Themen der Grünliberalen. Wir sehen in diesen Bereichen grossen Handlungsbedarf. Allerdings erachten wir einen Schwerpunkt, der diese drei Themen nebeneinanderstellt und in erster Linie die in diesen drei Themen existierenden Politiken wiederholt, als wenig zielführend.</p> <p>Das Schwerpunktthema «<b>Chancengleichheit</b>» spricht zentrale Themen und Anliegen der Grünliberalen an. Allerdings werden dabei grosse Themen nebeneinander aufgeführt wie Armut, Gesundheitsversorgung, Bildung, Migration, Integration von benachteiligten Personen in Politik und Arbeitswelt, Diskriminierung, Gleichstellung, Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen, Raumentwicklung und Sozialversicherungen. Die grosse Breite dieses Schwerpunktthemas führt zu dessen Verwässerung. Da es sich um politische Grundanliegen der schweizerischen Politik handelt, fragt es sich, welches der spezifische Beitrag der SNE sein kann. Hier müsste ein klarer Fokus definiert werden.</p>
<b>Frage 3</b>	<b>Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?</b>
<b>Question 3</b>	<b>Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?</b>
<b>Domanda 3</b>	<b>Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?</b>
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Die fünf Leitlinien für die Bundespolitik sind gut formuliert und wichtig in ihrer Gesamtheit. Allerdings <b>fehlen Instrumente und Massnahmen, wie diese umgesetzt werden</b> sollen. Dies wäre jedoch zentral, um die nachhaltige Entwicklung systematisch in allen Sektoralpolitiken des Bundes zu integrieren. Die fünf Leitlinien sollten sich stärker in den Zielen und strategischen Stossrichtungen der Schwerpunktthemen niederschlagen, z.B. durch die Berücksichtigung der Wechselwirkungen. So müssten z.B. die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die mit den Zielen im Schwerpunktthema «Klima, Energie und Biodiversität» verbunden sind, aufgezeigt sowie Instrumente und Massnahmen zu deren Bewältigung formuliert werden.</p> <p>Das federführende Amt ARE soll vermehrt auf diese Arbeit fokussieren, um die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen. Die Evaluation der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016-2019 von INFRAS führt drei Massnahmen auf: (i) Schaffung eines Ex-Ante-Beurteilungsinstrumentes, welches Elemente der Regulierungsfolgenabschätzung mit der Nachhaltigkeitsbeurteilung verknüpft; (ii) Ergänzung des Botschaftsleitfadens der Bundeskanzlei, damit bei Botschaften nicht nur das Verhältnis zur SNE aufgezeigt, sondern auch Zielkonflikte explizit</p>

	<p>thematisiert werden sollen; (iii) Unterstützung einer frühzeitigen interdepartementalen Zusammenarbeit durch das Direktionsgremium bei Schwerpunktthemen der SNE. Während alle drei Massnahmen kombiniert werden können, erachten die Grünliberalen die Umsetzung der ersten Massnahme als Priorität.</p> <p>Für die Überprüfung der Umsetzung fehlt ein <b>Controlling</b> der Gesamtstrategie. Es muss geklärt werden, wie die Erreichung der in der SNE formulierten Ziele gemessen wird. Dabei sind sowohl die übergeordneten Ziele der SNE gemäss Einleitung als auch die Ziele der Schwerpunktthemen und anderer Kapitel gemeint. Das Monitoring über das Indikatorensystem MONET ist hierfür nicht geeignet, da es den Stand der nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz allgemein misst und damit weder den Beitrag der SNE abbildet noch die Erreichung der Ziele der SNE überprüft. Auch bei der Erarbeitung des Massnahmenplans ist es wichtig, bereits zu Beginn festzulegen, wie das Controlling stattfinden soll. In der Berichterstattung zur Umsetzung der Strategie und der Massnahmen soll über die Zielerreichung informiert werden. Weiter soll zumindest qualitativ evaluiert werden, welchen Beitrag die SNE zur Politikkohärenz und zur Integration der nachhaltigen Entwicklung in Sektoralpolitiken hat leisten können (siehe übergeordnete Ziele im Kapitel 1 «Einleitung»).</p>
<p><b>Frage 4</b> <b>Question 4</b> <b>Domanda 4</b></p>	<p><b>Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?</b> <b>Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?</b> <b>Avete altri commenti generali sulla strategia?</b></p>
<p>Bemerkungen Remarques Commenti</p>	<p>Das Kapitel «Treiber für nachhaltige Entwicklung» der SNE führt die Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Finanzen sowie Bildung, Forschung und Innovation auf, weil diese «massgeblich dazu beitragen können, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben und einen wichtigen transversalen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 leisten». Realistischer wäre es jedoch, von «potenziellen Treibern» zu sprechen. Zudem ist nicht klar, weshalb die Zivilgesellschaft, die Kantone und die Gemeinden nicht auch aufgeführt werden. Schliesslich ist auch die Abgrenzung zum Kapitel «Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft» nicht klar.</p> <p>Die «<b>Nachhaltigkeit im Finanzmarkt</b>» scheint uns zudem weniger geeignet als Treiber. Wie in der SNE steht, ist es aktuell erst ein Ziel, die Schweiz zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzdienstleistungen zu machen. Wie beispielsweise der Klimaverträglichkeitstest 2020 des BAFU zeigt (siehe Bericht <a href="#">Bridging the Gap</a> von 2° Investing Initiative und Wüest Partner), investieren die Schweizer Banken, Pensionskassen und Versicherungen insgesamt noch immer in den weiteren Ausbau der Erdölförderung und des Kohleabbaus. Der Schweizer Finanzsektor ist insgesamt noch nicht auf die Ziele des Pariser Klimaabkommens ausgerichtet. Deshalb fordern die Grünliberalen beispielsweise auch in der Parlamentarischen Initiative 20.448 eine klimaverträgliche Altersvorsorge und eine entsprechende Anpassung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Es besteht offensichtlich noch Handlungsbedarf, weshalb die Nachhaltigkeit im Finanzmarkt eher als Schwerpunktthema aufzuführen ist.</p> <p>Wie weiter oben bereits erwähnt, fehlt eine Erläuterung dazu, wie «die <b>Agenda 2030</b> in der Schweiz in ihrer Gesamtheit umgesetzt» werden soll (SNE, S. 4). Unter anderem könnte hier ein Anhang mit den wichtigsten sektoriellen Strategien und deren Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 sinnvoll sein. Damit entstünde ein vollständiges Bild der strategischen Instrumente, welche für die Umsetzung der Agenda 2030 relevant sind.</p>

## 2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

<b>Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo</b>
<b>1. Einleitung / Introduction / Introduzione</b>
Die übergeordneten Ziele der SNE, konkret die Politikkohärenz und die Integration der nachhaltigen Entwicklung in Sektorpolitiken (siehe Einleitung SNE), sollten besser hervorgehoben werden. Und weiter sollte geklärt werden, wie die Zielerreichung überprüft wird (siehe auch oben zum Controlling).
<b>2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile</b>
<b>3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale</b>
<b>4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari</b>
Wir bedauern es, dass es Verzögerungen gegeben hat, und deshalb der Aktionsplan nicht in die aktuelle Legislaturplanung integriert werden konnte.
<b>4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili</b>
<b>4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili</b>
<b>4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali</b>
<b>4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero</b>

**4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero**

**4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità**

**4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale**

**4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili**

**4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità**

**4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità**

**4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo**

**4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale**

**4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo**

**5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile**

**5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia**

**5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario**

**5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione**

<b>6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire</b>
Die Grünliberalen begrüßen dieses Kapitel. Der Bund verfügt über wichtige Hebel, um einen Beitrag für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Allerdings sind klare Ziele zu formulieren, inklusive eines Controllings dieser Ziele.
<b>6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente</b>
<b>6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome</b>
<b>6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore</b>
<b>6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro</b>
<b>6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali</b>
<b>7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia</b>
<b>7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale</b>
Die Grünliberalen hoffen, dass die neue Organisation innerhalb der Bundesverwaltung mit einem Direktionskomitee, welches alternierend von einem Delegierten des EDA und des UVEK geleitet wird, zu einer Stärkung der SNE führt. Wichtig scheint uns, aus der Vergangenheit zu lernen, damit die Aufgaben nicht wieder nach unten delegiert werden. Das Direktionskomitee sollte fokussiert sein auf strategische Fragen und die ämterübergreifende Zusammenarbeit, die über bestehende Massnahmen hinausgeht. Weiter scheint uns zentral, dass trotz Alternierung der Delegierten die externe Kommunikation gut und klar ausgestaltet wird.
<b>7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni</b>
Die Arbeit der Kantone und Gemeinden ist zentral für die Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung. Die Grünliberalen begrüßen deshalb die Stärkung der Zusammenarbeit mit diesen Akteuren.
<b>7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza</b>
Die Akteure der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft sind zentral für die Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung. Die Grünliberalen begrüßen es deshalb, dass der Bundesrat alle Interessengruppen partizipativ und partnerschaftlich in die Umsetzung der Agenda 2030 und der SNE 2030 sowie in die Berichterstattung mit einbezieht. Wichtig ist dabei jedoch von der

Vergangenheit zu lernen und die Zusammenarbeit zielgerichtet zu gestalten, damit die vorhandenen Ressourcen aller Akteure effizient genutzt werden.

#### **7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione**

Wir erachten es als wichtig, dass der Bundesrat eine umfassende Kommunikationsstrategie vorsieht. Wichtig ist eine zielgruppengerechte Ausgestaltung der Kommunikation. Ziel muss es sein, dass alle relevanten Akteure die Agenda 2030 und SNE nicht nur kennen, sondern auch ihren Beitrag für deren Umsetzung leisten können. Damit können auch die knappen Ressourcen des federführenden Amtes ARE effizient genutzt werden.

#### **8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione**

##### **8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile**

##### **8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione**

Der Bundesrat sieht vor, alle vier Jahre einen Bericht über die Entwicklungen, Fort- und Rückschritte bei der Umsetzung der Agenda 2030 zuhanden des Hochrangigen Politischen Forums für nachhaltige Entwicklung (HLPF), das unter der UNO-Generalversammlung und dem UNO-Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) tagt und die Umsetzung der Agenda 2030 begleitet und überprüft. Die Grünliberalen erwarten, dass in diesem oder einem separaten Bericht die eigentliche Umsetzung der SNE und die Erreichung der Ziele dargestellt wird (siehe auch oben zu Controlling). Dieser Fortschrittsbericht soll dem Parlament vorgelegt werden.